



Früher war unter Athleten nicht das Gold begehrt: Miguel Pica (links) und Lars Neßler gehen den Unterschieden zwischen Gladiatorenkämpfen und gegenwärtigen Sportereignissen auf den Grund. TV-FOTO: FLORIAN SCHLECHT

Sellerie statt WM-Pokal

Junge Trierer forschen zu Sport in der Antike und in der Gegenwart

Korruption, Skandalspieler und prügelnde Fans: Die Probleme, vor denen sich Fußball-Liebhaber bei der WM in Brasilien fürchten, waren schon vor 2500 Jahren an der Tagesordnung. Studenten der Universität Trier und Schüler des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums untersuchen, wie der Alltag von Athleten in der Antike aussah – mit spannenden Ergebnissen.

Von unserem Mitarbeiter Florian Schlecht

Trier. Luis Suárez kann wirklich von Glück reden, dass er nicht vor 2500 Jahren Spitzensportler war. In der Antike wäre der Angreifer von Uruguay mit seiner Beißattacke bei der Fußball-WM bestimmt nicht mit einer läppischen Strafe von neun Spielen und 82 000 Euro davongekommen. Bei den Olympischen Spielen im alten Griechenland oder den Gladiatorenkämpfen in Rom wäre Suárez für seinen Ausraster mit der Gerte verprügelt worden – und zwar gehörig.

„Auf diese Weise wurden die Sportler gedemütigt, wenn sie sich schlecht benommen hatten. Sie wurden auf eine Stufe mit Sklaven gestellt“, erklären Lars

Neßler und Miguel Pica. Die jungen Männer gehören zu einer Gruppe von Studenten der Universität und Schülern des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums in Trier, die erforschen, wie sich der Sport in der Antike darstellte. Im Amphitheater stellen sie ihre Ergebnisse vor. Mit bunten Plakaten und Karteikarten in der Hand tragen sie ihr Referat vor – und rauben Nostalgikern unter den Zuhörern die Illusion, dass früher wirklich alles besser war. Denn prügelnde Fans, Korruption und Skandalsportler hat es auch schon vor Tausenden von Jahren gegeben.

Hooligans im alten Pompeji

Besonders erstaunt hat Neßler, dass es schon in der Antike ein Problem mit Hooligans gab. Im Jahr 59 nach Christus sei es bei Gladiatorenkämpfen in Pompeji zu Sprüchen, Steinwürfen und dem Einsatz von Waffen unter den Zuschauern gekommen: „Aufseher mussten Stöcke einsetzen und Pfähle in die Erde stecken, um die Leute voneinander zu trennen.“ Wie in der Gegenwart waren aber die friedlichen Fans in der Mehrheit. „So wie jetzt die Leute bei der WM ge-

schmückt sind, haben die Anhänger früher die Tunika in den Farben ihrer Favoriten getragen“, erklärt Neßler. Auch das Bestechen von Sportlern findet seine Wurzeln in der Antike. Die Strafen waren drakonisch. „Wer beim Betrügen erwischt wurde, musste eine bronzene Zeus-Statue in Menschengröße bezahlen und mit eigener Hand aufbauen“, erzählt Pica.

Ansehen war das Wichtigste

Der größte Unterschied zwischen dem Sport in der Antike und der Fußball-WM 2014 liege aber im Finanziellen, meint Neßler. Während jeder spanische Nationalspieler für den erneuten Gewinn des WM-Titels 720 000 Euro bekommen hätte, galten für die Griechen noch andere Werte. „Sie nahmen wegen des gesellschaftlichen Ansehens an Sportwettkämpfen wie Wagenrennen teil. Der erste Platz wurde oft mit einem Sellerie ausgezeichnet. Dafür würde ich nicht einmal von der Couch aufstehen“, sagt der Student und lacht. Geld allein muss aber auch keine Motivationspritze sein – Spaniens Fußballer sind bekanntlich in der Vorrunde rausgeflogen.

Großbrand in Zuckersilo: Ursache bisher nicht geklärt

Ein Silo mit 40 000 Tonnen Zucker brennt in Niedersachsen, Hubschrauber löschen aus der Luft. Bei der Suche nach der Brandursache gibt es zwar Spekulationen, aber bisher keine Fakten.

Uelzen. Im Kampf gegen den Großbrand in einem niedersächsischen Zuckersilo kommt die Feuerwehr voran. Noch suchen Ermittler nach der Ursache für den Brand in der Uelzener Nordzucker-Fabrik. Am Freitag waren die Einsatzkräfte weiter damit beschäftigt, das 90 Meter hohe Silo zu löschen. Auch Hubschrauber, wie sie sonst für Waldbrände eingesetzt werden, waren im Einsatz. Zur Schadenshöhe konnte Nordzucker zunächst keine Angaben machen.

Der Brand in dem Silo, in dem 40 000 Tonnen Zucker lagerten, war am Donnerstag ausgebrochen. Ein offenes Feuer war am Freitag laut Feuerwehr nicht mehr zu sehen. Nachdem das brennende Holzdach in den Silobehälter gestürzt war, versuchten die Einsatzkräfte, die glühende Masse in dem Behälter zu löschen. Dabei kam auch eine riesige Teleskopmastbühne von Airbus zum Einsatz, die am Donnerstagabend aus Hamburg hergebracht worden war. Die Polizei begann, mit einer Tatortgruppe Spuren am Brandherd zu sichern. Ob Sachverständige hinzugezogen werden, um herauszufinden, ob ein technischer Defekt oder fahrlässiges Handeln Ursache für den Brand war, war zunächst offen. *dpa*

Festnahme nach Geiselnahme in Idar-Oberstein

Idar-Oberstein/Kronberg. Eine Woche nach einem Raubüberfall auf eine Tankstelle mit Geiselnahme in Idar-Oberstein (Kreis Birkenfeld) hat die Polizei den mutmaßlichen Täter festgenommen. Der 46-Jährige sei am Freitagmorgen in Kronberg (Hochtaunuskreis) gestellt worden und habe noch versucht, über ein Hausdach zu flüchten, berichtete die Polizei in Trier. Die Beamten waren dem Mann mit Hilfe einer Zeugin auf die Spur gekommen.

Der mehrfach vorbestrafte Mann soll am 20. Juni in Idar-Oberstein eine Tankstelle überfallen und eine Angestellte gezwungen haben, ihn mit dem Auto in den Nachbarort zu fahren. *dpa*

Suche nach Pokerspieler – Polizei findet Leiche

Ljubljana. Nach dem Verschwinden des deutschen Profi-Pokerspielers Johannes Strassmann (29) vor etwa einer Woche ist in Sloweniens Hauptstadt Ljubljana eine Leiche geborgen worden. Die Feuerwehr habe am Freitag aus dem Ljubljanica-Fluss ein männliches Opfer geborgen, dessen Identität noch überprüft werde, bestätigte eine Polizeisprecherin. Der prominente Pokerspieler sei zuletzt am 21. Juni gegen 22 Uhr in Ljubljana gesehen worden. Er habe von dort mit Freunden nach Kroatien weiterreisen wollen. Seine Freunde suchen mittlerweile auch per Facebook nach ihm. *dpa*

Schwiegersohn gab Auftrag für Mordanschlag auf Milliardärin

Marseille. Der Mordanschlag auf die monegassische Immobilienerin Hélène Pastor hat nach bisherigen Ermittlungen ihr eigener Schwiegersohn in Auftrag gegeben. Er habe seine Mitwirkung an dem Verbrechen eingestanden, sagte Staatsanwalt Brice Robin am Freitag in Marseille. Motiv: das Erbe aus dem gigantischen Vermögen der 77-Jährigen. Gegen sieben Menschen laufe das Verfahren weiter, hieß es.

Die Milliardärin Pastor und ihr Chauffeur waren am 6. Mai in

Nizza in ihrem Wagen niedergeschossen worden. Beide starben an den Verletzungen. Der Schütze und ein Komplize flüchteten. Die Organisation des Attentats hat laut den Ermittlern ein Sporttrainer gestanden, den der Schwiegersohn für 200 000 Euro engagierte. Bei den beiden Tatverdächtigen wurden bei der Festnahme in Rennes 10 000 Euro in bar gefunden. *dpa*

PRODUKTION DIESER SEITE: CHRISTA WEBER

Bleiben Sie in Bewegung, bleiben Sie gesund!

Unsere tollen Prämien für einen neuen Leser unterstützen Sie dabei...

Nur noch bis zum 30.06.

Prämie des Monats Polar Activity Tracker „Loop“

- Schwarz
- 85 rote LEDs, Material: Polyurethan (TPU)
- Armband anpassbar
- Schritte, Kalorien, Zeit und tägliches Aktivitätsziel
- speichert Aktivitätsdaten bis zu 12 Tage
- Kabelloser Datentransfer
- Akkulaufzeit: 5 Tage, 1,5 Std. Ladezeit
- Wasserdicht: zum Schwimmen geeignet (WR20 Standard)
- Gewicht: ca. 43,4 g

POLAR



Die Prämie des Monats wird präsentiert durch: CITYSPORT LAUFEN WALKING WANDERN Bei Abholung des „Loops“ bei CITY SPORT in Trier erhalten Sie eine Laufstilanalyse und eine Trinkflasche gratis!

Unsere alternativen Prämien für Sie:



Flexi-Sports Fitness-Set „Flexi-BAR® Standard“

- Inkl. DVD „Fit in 7 Tagen“, „Einführung und Übung“ und Tasche
- Effektive Stärkung der Rumpfmuskulatur
- Ca. 150 cm lange Stange aus GFK, mit zylinderförmigen Endgewichten
- Gewicht: ca. 508 g
- Inkl. FLEXI-BAR®-DVD - Fit in 7 Tagen: in ca. 10 Minuten gezielt trainieren
- Ihre gesamte Fitness in 7, 14, 21 oder 28 Tagen optimieren
- Inkl. praktischer Tragetasche

GARMIN



Vaude Fahrradtasche „Karakorum“, schwarz/rot

- Gepäckspinne
- RV-Außentasche
- Oberteil als Rucksack nutzbar
- Reflektierende Elemente
- Volumen: 68 l
- Maße: ca. 61 x 49 x 16 cm
- Gewicht: 2.480 g

VAUDE

75 Euro Barprämie



Jetzt Coupon ausfüllen und absenden an:

Trierischer Volksfreund, Abo-Service, Postfach 3770, 54227 Trier oder per Fax an: 0651 7199-749

Trierischer Volksfreund Er gehört zum Leben www.volksfreund.de

ICH BIN DER VERMITTLER

Als Abonnent des Trierischen Volksfreunds habe ich einen neuen Abonnenten gewonnen und wünsche mir folgende Prämie:

Entscheide ich mich für den Polar Activity Tracker „Loop“

- hole ich ihn bei CITY SPORT in Trier ab und erhalte eine Laufstilanalyse und eine Trinkflasche gratis
- liefern Sie ihn mir bitte bequem nach Hause

Name / Vorname _____
 Telefon* _____
 E-Mail* _____
 Straße / Nr. _____
 PLZ / Ort _____
 Geburtsdatum _____

Nur solange der Vorrat reicht. Die Prämien erhalte ich ca. 2-3 Wochen nach Eingang der ersten Zahlung für das neue Abonnement. Dies gilt nicht für mit dem Leser im gleichen Haushalt lebende Personen, Eigenbestellungen, Studentenabonnements sowie im Zusammenhang mit der Neubestellung erfolgte Umschreibungen bzw. Abbestellungen. Ich bin und bleibe die nächsten 24 Monate Abonnent des Trierischen Volksfreunds. Die Auslieferung der Prämien erfolgt unter Vorbehalt der Einhaltung des Mindestbezugs.

Datum / Unterschrift _____

ICH BIN DER NEUE ABONNENT

Ich bestelle ab sofort oder ab dem _____ den Trierischen Volksfreund für die Dauer von mindestens 24 Monaten zum jeweils gültigen Bezugspreis (derzeit 30,10 Euro/Monat inkl. MwSt. und Zustellgebühr). Gleichzeitig versichere ich, dass im letzten halben Jahr weder ich noch eine andere Person aus meinem Haushalt Abonnent des Trierischen Volksfreunds waren.

Name / Vorname _____

Telefon* _____

E-Mail* _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Geburtsdatum _____

Vorteilsangebote will ich künftig nicht verpassen. Daher gestatte ich der Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, mich telefonisch/per E-Mail über interessante Verlagsangebote zu informieren. **Vertrauensgarantie:** Eine Weitergabe Ihrer Daten zu Marketingzwecken an andere Unternehmen erfolgt nicht. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum / Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Innerhalb von zwei Wochen ab Erhalt dieser Belehrung bin ich berechtigt, die Abonnementbestellung ohne Angabe von Gründen bei der Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, Postfach 3770, 54227 Trier, in Textform zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

ICH ZAHLE BEQUEM PER SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige die Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut _____

BIC (8/11 Stellen) _____

IBAN (22 Stellen) **D E** _____

Datum / Unterschrift _____

*wichtig für eventuelle Rückfragen